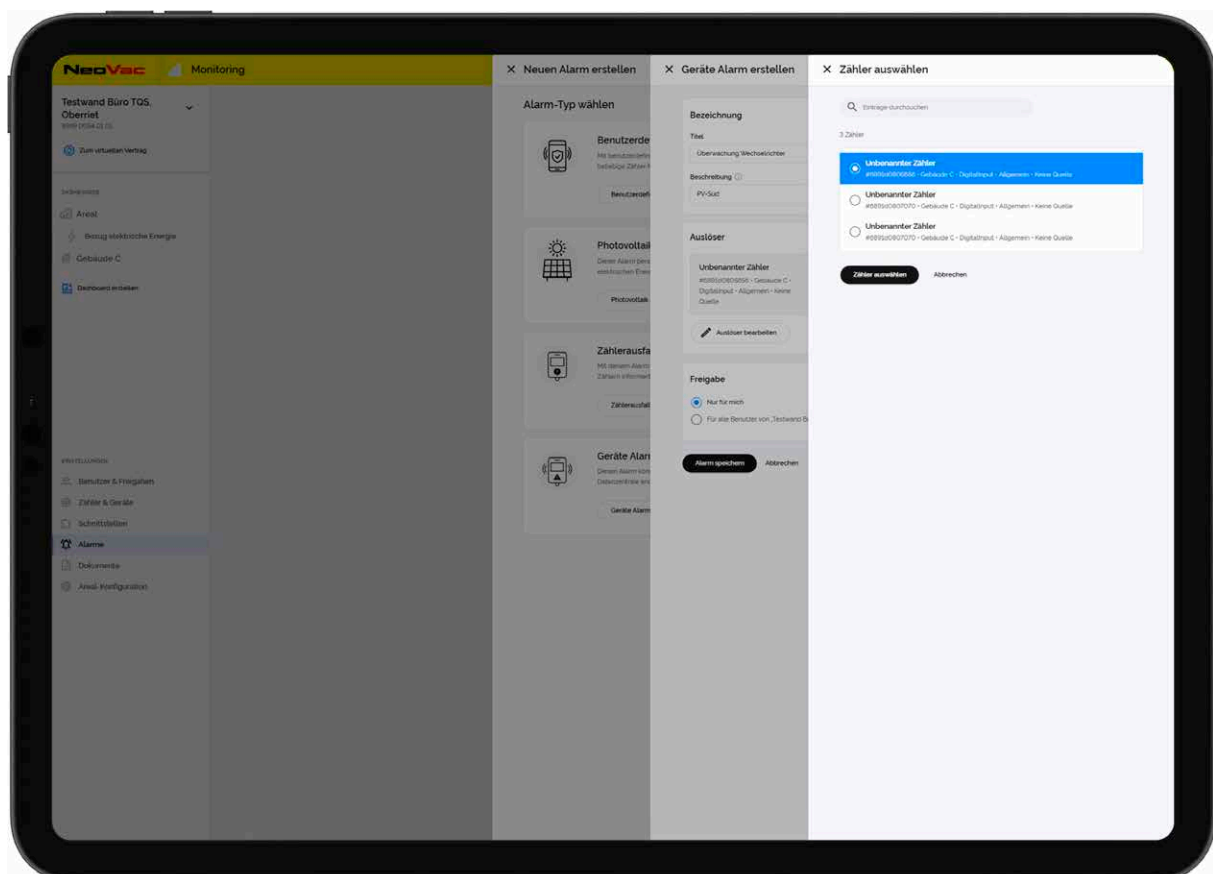


**NeoVac**

# Störkontakte

Zusatzfunktion in «NeoVac Monitoring Pro»



# Inhalte

- **Ausgangslage und Herausforderung**
- **Die Lösung**
- **So funktioniert die Anbindung in der Praxis**
- **Welchen Nutzen die Funktion im Alltag bringt**
- **Voraussetzungen und klare Einordnung**
- **Fazit**

## Ausgangslage und Herausforderung

Technische Anlagen melden Störungen oft zu spät oder gar nicht. Mit Störkontakten werden Probleme automatisch erkannt und direkt gemeldet – für mehr Transparenz und Betriebssicherheit.

Technische Anlagen wie Wärmepumpen, Pumpen oder Wechselrichter sind heute zentral für den Betrieb von Wohn- und Gewerbeliegenschaften. Ihr zuverlässiger Betrieb ist entscheidend für Komfort, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.

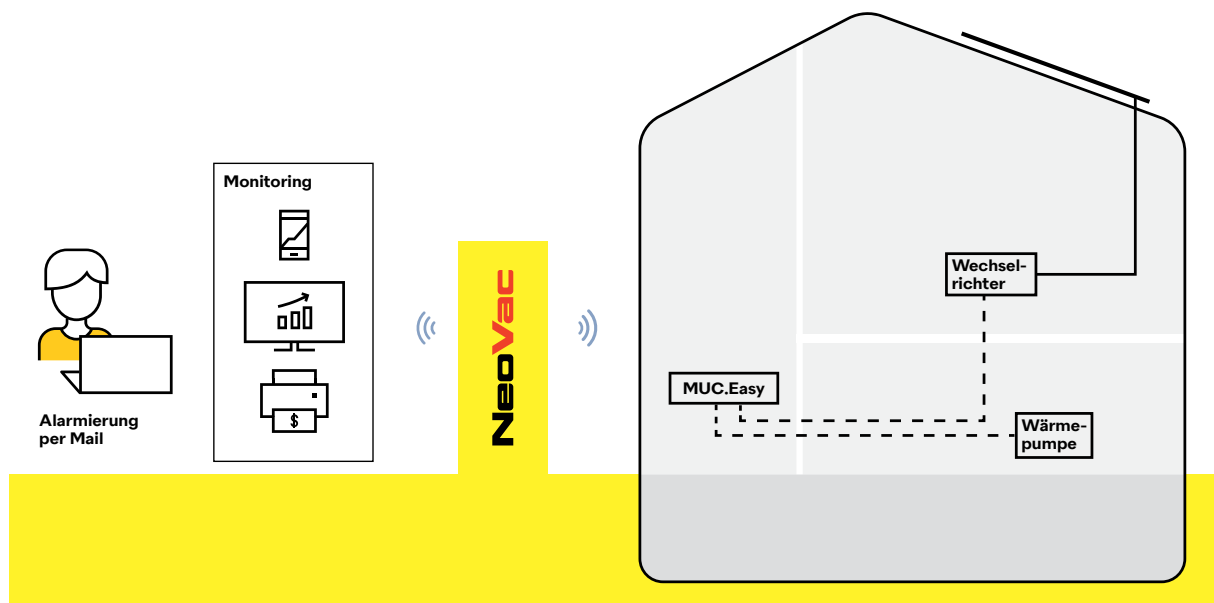
In der Praxis zeigt sich jedoch immer wieder das gleiche Problem: Störungen bleiben lange unentdeckt. Häufig werden sie erst dann sichtbar, wenn die Auswirkungen bereits spürbar sind – etwa durch Leistungsabfall, Ausfälle oder erhöhte Betriebskosten.

Gerade bei dezentralen Anlagen ist eine kontinuierliche manuelle Kontrolle kaum umsetzbar. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Transparenz und Reaktionsgeschwindigkeit im Betrieb.

## Die Lösung: Störkontakte als Ergänzung zu «NeoVac Monitoring Pro»





Die Zusatzfunktion «Störkontakte» erweitert «NeoVac Monitoring Pro» um die Möglichkeit, Störmeldungen direkt aus technischen Anlagen zu erfassen und automatisch weiterzuleiten.

Bestehende Signale wie Sammelstörungen oder Fehlerrelais werden dabei genutzt, digital verarbeitet und direkt dem Kunden zugestellt.



## Welchen Nutzen die Funktion im Alltag bringt

Der grösste Mehrwert entsteht im täglichen Betrieb. Störungen werden nicht erst dann erkannt, wenn bereits Schäden oder Komforteinbussen auftreten, sondern unmittelbar nach ihrem Auftreten. Das ermöglicht ein deutlich schnelleres Eingreifen und reduziert Ausfallzeiten.

-  **Früherkennung von Störungen**  
Probleme werden schnell sichtbar und können frühzeitig behoben werden.
-  **Automatische Alarmierung**  
Relevante Empfänger:innen werden direkt informiert.
-  **Erhöhte Betriebssicherheit**  
Risiken und Folgeschäden können reduziert werden.
-  **Effizienter Betrieb**  
Manuelle Kontrollen vor Ort werden minimiert.

## Voraussetzungen

### Für die Nutzung der Funktion sind folgende Punkte erforderlich:

- Datenzentrale MUC Easy Plus (maximal 3 Störkontakte pro MUC Easy Plus)
- Aktiver «NeoVac Monitoring Pro» Vertrag
- Geräte mit potentialfreiem Störkontakt
- Sichergestellte Kommunikationsverbindung

### Bauseitige Leistungen

- Fachgerechte Verdrahtung und elektrische Anbindung der Störkontakte an die Datenzentrale
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Störungsausgabe der Geräte

NeoVac übernimmt in der Projektphase die technische Abstimmung, bindet die Störkontakte fachgerecht an die Datenzentrale an, richtet die Gerätealarme im «NeoVac Monitoring Pro» gemäss Kundenvorgaben ein und instruiert die Nutzung der entsprechenden Funktionen auf der Monitoring-Plattform.

## Einordnung

Die Störkontakte dienen der Überwachung von betriebsrelevanten Meldungen. Sie sind nicht für sicherheitskritische Anwendungen vorgesehen.

Für Personensicherheit sind weiterhin zertifizierte Systeme wie Brandmelde oder Evakuierungsanlagen erforderlich.

## Fazit

Die Zusatzfunktion «Störkontakte» ergänzt «NeoVac Monitoring Pro» um eine praxisnahe Überwachungsfunktion. Bestehende Störmeldungen werden zentral erfasst, automatisch weitergeleitet und machen den Anlagenbetrieb transparenter und effizienter.



**Neovac**

# Haben Sie Fragen oder ein konkretes Projekt? Unsere Fachspezialisten informieren Sie über die optimale Lösung.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

**Telefon +41 58 715 50 50**  
**info@neovac.ch**  
**www.neovac.ch**



WP 2605 A190 D

## Hauptsitz

NeoVac ATA AG  
Eichaustrasse 1  
9463 Oberriet

**neovac.ch**

## Servicestellen

Oberriet	Bulle
Dübendorf	Meyrin
Luzern	Porza
Sissach	Ruggell / FL
Worb	Götzis / AT